

Asien: Indien
Goldene Tempel & Hillstations am Fuße des Himalaya

Gummersbach, 10.07.2025

Highlights

- Hillstation-Romantik in Shimla, Mussorie und Almora/Ranikhet
- Ausblicke auf den Himalaya
- Besuch des Goldenen Tempels in Amritsar

Reisebeschreibung

Die faszinierende Landschaft der Vorgebirge des Himalayas birgt die heiligsten Stätten und Pilgerzentren der Sikhs, Buddhisten und Hindus in Indien. Dabei tauchen wir ein in die Atmosphäre des Goldenen Tempels der Sikhs in Amritsar, der buddhistischen Tempel in Dharamsala und in die Welt der Ashrams und der Sadhus in Haridwar und Rishikesh. In den Hillstations Shimla, Mussoorie und Almora/Ranikhet fühlen wir uns noch heute erinnert an die Welt der britischen Kolonialzeit.



Reiseverlauf

1. - 16. Tag Geplanter Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Indien

(Gerne senden wir Ihnen ein passendes Flugangebot ab Ihrem Wunschflughafen)

2. Tag: Ankunft in Delhi – Zugfahrt nach Amritsar

Nach unserer Ankunft in Delhi werden wir zu unserem Tageszimmer im Hotel gebracht und haben etwas Freizeit. Am Nachmittag fahren wir zum Bahnhof und nehmen den Zug nach Amritsar. Dort angekommen werden wir am Bahnhof wieder abgeholt und fahren zum Hotel. -/-

3. Tag: Besichtigungen in Amritsar

Inmitten der Altstadt von Amritsar liegt der Goldene Tempel – heiligster Wallfahrtsort der Sikhs, dessen eindrucksvoller Stimmung man sich kaum entziehen kann. Das Weiß des Marmors, das Gold des Tempels über der silbrigen Wasserfläche, das Grün der drei heiligen Bäume und die in Andacht versunkenen Pilger erzeugen eine stimmungsvolle Atmosphäre. Unter Beachtung einiger Grundregeln ist der Besuch des Tempels Menschen aller Nationalitäten und Religionen erlaubt. Am Eingang lassen wir unsere Schuhe zurück und bedecken unseren Kopf mit Baumwolltüchern, die wir vor Ort erhalten.

Nicht weit vom Goldenen Tempel entfernt gelangen wir zur Parkanlage der Jallianwala Bagh Gardens. Dieser heute so friedvolle Ort war einst Schauplatz eines der wohl grausamsten Massaker während der indischen Unabhängigkeitsbewegung. Am späten Nachmittag besuchen wir zum Abschluss des Tages noch die Schließungszeremonie an der indisch-pakistanischen Grenze (Wagah Border). Amüsant mutet die theatralische Exerzierkunst und das Imponiergehabe der Soldaten beider Länder an – unzählige Schaulustige beobachten jeden Tag aufs Neue das Einholen der Flaggen und das geräuschvolle Zuschlagen der Grenztor. F/-/

4. Tag: Amritsar – Fahrt nach Dharamsala

Wir machen uns auf den Weg Richtung Dharamsala. Unterwegs halten wir in Pragpur und erkunden auf einem Spaziergang den kleinen Himalayaort mit seinen engen Basarstrassen und Silberschmieden. Weiter geht es durch das landschaftlich sehr reizvolle Kangra-Tal bevor wir Dharamsala erreichen. Mit Blick auf die schneebedeckten Eisriesen des Himalaya zieht sich die 30.000 Seelen Stadt eine saftig grüne Bergflanke hinauf und bietet durch Ihre Lage auf zwischen 1380m bis 1830m selbst in den heißeren Monaten ein angenehmes Klima und frische Luft. Dies lockte schon die britischen Besatzer hierher, die vor der Hitze des Tieflandes fliehen wollten und auch wir können bei angenehmen Temperaturen die entspannte Atmosphäre genießen. F/-/ (200 km, ca. 5,5-6 Std.)

5. Tag: Besichtigungen in Dharamsala

Ein ganzer Tag steht uns in der ehemaligen Hillstation Dharamsala für Besichtigungen zur Verfügung. Wir sind zwar in Indien, doch wir fühlen uns fast schon wie in Tibet. Überall finden wir tibetische Geschäfte, Tempel, Schulen und auch eine Bibliothek, denn seit über 50 Jahren befindet sich hier die Residenz des Dalai Lama und der Sitz der tibetischen Exilregierung. Entsprechend viele Tibeter leben hier, besonders im oberen Stadtteil McLeod Ganj.

Wir besuchen den Sitz des Dalai Lama sowie das Tibet Museum und das gegenüberliegende Namgyal Kloster. Etwas außerhalb der Stadt liegt das Tibetan Children's Village, wo über 2000 Kinder eine schulische Ausbildung und auch Berufsausbildungen erhalten.

Wir beschließen den Tag mit einem Bummel über den örtlichen Markt, wo allerlei tibetische und indische Handwerkskunst angeboten wird, neben Dingen des alltäglichen Gebrauchs und natürlich auch der ein der ein oder anderen kulinarischen Spezialität. F/-/

6. Tag: Dharamsala – Fahrt nach Shimla

Durch reizvolle Landschaft gelangen wir heute auf einer längeren Fahrt entlang des Himalayas nach Shimla (2.276m), der ehemaligen Sommerresidenz der britischen Vizekönige. Die Hauptstadt Himachal Pradesh ist die wohl bekannteste Hill Station Indiens, deren Zentrum sich kompakt auf und unterhalb des „The Ridge“ genannten Bergrückens findet. F/-/ (240 km, ca. 7-8 Std.)

7. Tag: Besichtigungen in Shimla

Am Morgen führt uns eine Wanderung (45min, steil bergauf) zum Jakhu Hill mit dem bekannten „Affentempel“, der dem Gott Hanuman geweiht ist. Der Tempel befindet sich auf 2.455m Höhe und bietet, besonders am Morgen, einen tollen Ausblick auf die umliegenden Berge.

Im Zentrum von Shimla schlendern wir anschliessend über den zentralen Platz „The Ridge“, wo wir die Christ Church, das Rathaus, die ehem. Lodge der Vizekönige sowie das Gaiety Theater besuchen. Nahtlos schliesst sich der Bezirk „The Mall“ und das Bazar-Viertel an und so verbringen wir den Nachmittag mit Besichtigungen zu Fuß. F/-/

8. Tag: Shimla – Fahrt nach Mussoorie

Zunächst noch moderat, dann immer steiler windet sich die Straße nach Mussoorie in engen Haarnadelkurven in steilem Auf und Ab durch die Vorgebirge des Himalaya und gibt immer wieder schöne Ausblicke auf die umliegende Bergwelt frei, bevor wir schliesslich die Hillstation Mussoorie (2.005m) erreichen. Von hier aus bieten sich fantastische Ausblicke auf das Himalaya-Massiv, wenn nicht allzu viele Wolken die Sicht versperren. F/-/ (260 km, ca. 8 Std.)

9. Tag: Besichtigungen in Mussoorie

Am Vormittag besuchen wir das tibetische Viertel Happy Valley mit seinen Gompas und dem tibetischen Bazar. Anschliessend genießen wir die ruhige Atmosphäre im Stadtteil Landour.

Rund 15 km nördlich von Mussoorie entfernt liegen die Kempty Falls, die nicht nur bei Einheimischen ein beliebter Picknickplatz sind. Hier können wir, je nach Temperatur, Lust und Laune, auch ein Bad im kühlen Nass genießen.

Zurück in Mussoorie fahren wir am Nachmittag mit einer Drahtseilbahn hinauf auf den Gun Hill. Neben der friedvollen und mystischen Stimmung an diesem heiligen Ort bietet sich uns hier ein wunderschöner Weitblick – bei klarem Wetter bis zu 200 Meilen auf die schneebedeckten Eisriesen des Himalaya. Um zurück in die Stadt zu gelangen können wir entweder wieder in die Seilbahn steigen oder wir laufen zu Fuß. F/-/

10. Tag: Mussoorie – Fahrt nach Haridwar

Nach einem Stopp am Surkanda Devi Tempel in der Nähe von Dhanaulti heißt unser nächstes Ziel Haridwar. Übersetzt bedeutet Haridwar „Tor Gottes“ Der bedeutende hinduistische Pilgerort liegt am Fuße der Shivalik-Berge, wo der heilige Ganges nach seiner langen Reise eine enge Schlucht durchbricht, um seinen Weg durch die Ebenen Indiens bis an den Golf von Bengalen fortzusetzen.

Haridwar ist neben Allahabad, Nasik und Ujjain die vierte der heiligen Städte Indiens, in welchen im Wechsel das Pilgerfest Kumbh Mela begangen wird.

Nach unserer Ankunft fahren wir mit einer Seilbahn hinauf zum Mansa Devi Tempel und können uns einen ersten Überblick über die Stadt aus der Vogelperspektive verschaffen.

Am Abend besuchen wir eine der stimmungsvollen Ganga Aarti Zeremonien am Ganges, bei der hunderte kleine Schiffchen mit Opfergaben und Kerzen auf den Ganges gesetzt werden.

Allabendlich wird auf diese Weise die Leben spendende Göttin Ganga verehrt. Gegen Ende der Zeremonie füllt sich der Fluss mit Menschen, die den Grund nach geopfertem Münzen absuchen. F/-/ (88 km, ca. 3 Std.)

11. Tag: Haridwar – Fahrt nach Rishikesh

300 m oberhalb der Stadt erhebt sich auf einem Bergkamm der weithin sichtbare Chandi Devi Tempel. Eine Seilbahnfahrt bringt uns am Morgen hinauf und zu Fuß geht es wieder bergab. Auf dem Spaziergang zurück in die Stadt besuchen wir noch den Kamraj-hki Kali Tempel.

Eine kurze Fahrt bringt uns anschliessend nach Rishikesh, wo wir in einem traditionellen Ashram absteigen. Der bekannte Pilgerort ist Ziel von Sadhus und Wanderheiligen und gleichzeitig Ausgangsort für die Pilgerreisen nach Kedarnath und Badrinath. Den Rest des Tages lassen wir uns hier von der mystischen Atmosphäre des heiligen Ortes gefangen nehmen und können auf eigene Faust den Ort erkunden. F/-/ (20 km, ca. 1 Std.)

12. Tag: Rishikesh - Fahrt nach Rudraprayag

Es geht tiefer hinein in den Himalaya und höher hinauf bis wir nach landschaftlich traumhafter Fahrt unser Hotel in Rudraprayag erreichen. Der heilige Ort am Zusammenfluss der beiden Himalaya-Flüsse Alaknanda und Mandakini ist für viele Pilger ebenfalls Ausgangspunkt für eine Pilgerreise zu den heiligen Stätten von Kedarnath und Badrinath. Bevor sie aufbrechen besuchen die meisten von ihnen den an den Ufern der beiden Flüsse gelegenen Rudranath Tempel, den auch wir uns anschauen werden, ebenso wie die nicht weit entfernten Chandi und Koteshwar Tempel. F/-/ (170 km, ca. 6,5 Std.)

13. Tag: Rudraprayag – Fahrt nach Ranikhet

Über die Höhen des Himalaya Vorgebirges geht es durch kleine Flusstäler, vorbei an Gwaldham und Kausani bis nach Ranikhet. Die pittoresk anmutende Hill Station liegt auf 1.829 m Höhe und bietet fantastische Aussichten auf die umliegenden Berge wie den Nanda Devi, Indiens zweithöchsten Berg. Der restliche Tag steht uns in Ranikhet zur freien Verfügung und

unser Resort bietet eine ideale Ausgangslage für Ausflüge in die Umgebung. Idyllische Wege führen durch Terrassenfelder, und die umgebenden Wälder geben immer wieder den Blick frei auf die schneebedeckten Eisriesen des Himalayas. Wir treffen Einheimische in ihren Dörfern und haben ein wenig Einblick in das Leben der Menschen. F/-/ (165 km, ca. 6 Std.)

14. Tag: Weitere Besichtigungen in Ranikhet - Nachtzugfahrt nach Delhi

Bevor wir am Abend in den Nachtzug nach Delhi steigen, unternehmen wir noch einige spannende Besichtigungen in und um Ranikhet. Wir besuchen den Katarnal Sonnentempel und den malerischen Bhalu Dam See. Anschliessend erkunden wir noch den Jhula Devi Tempel, den Rama Madir Tempel sowie den Binsa Mahadev Tempel bevor wir gegen Abend zum Bahnhof von Kathgodam gebracht werden und mit dem Nachtzug (Softsleeper 4 Bett Abteil) zurück nach Delhi fahren. F/-/

15. Tag: Ankunft in Delhi - Besichtigungen

Früh morgens erreichen wir Delhi und werden zu unserem Hotel gebracht. Nach einer kurzen Ruhepause erkunden wir die quirlige Hauptstadt Indiens.

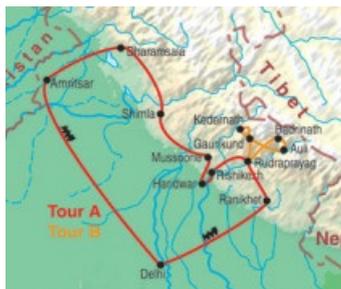
Dabei darf ein Besuch des Lal Qila (Rotes Fort) ebenso wenig fehlen wie die nur rund 500 m entfernte Jama Masjid, die größte Moschee Indiens. Bis zu 25.000 Gläubige finden in dem rot-weißen Prachtbau, der erhaben über den quirligen Gassen des Basarviertels thront, Platz. Unsere Schuhe lassen wir, der religiösen Sitte entsprechend, am Eingangsbereich zurück, bevor wir den Innenhof betreten, der den Blick auf die Marmorkuppeln der Hauptgebetschalle freigibt. Etwas außerhalb der Stadt, und daher auch weit weniger von Touristen heimgesucht, liegt der Sikh Tempel Gurudwara Bangla Sahib, den wir ebenfalls besuchen werden. F/-/

16. Tag: Delhi – Individueller Rückflug nach Deutschland

Und dann ist unsere spannende Rundreise durch das nördliche Indien auch schon wieder vorbei! Wir werden zurück zum Flughafen gebracht und treten die Heimreise nach Deutschland an, wo wir am Abend ankommen. -/-/

Noch nicht das richtige gefunden? Eine Übersicht unseres umfangreichen Indien Reise Programms finden Sie [hier](#) oder lassen Sie sich von uns eine Privatreise nach Indien zusammen stellen! Sprechen Sie uns dazu einfach an!

, (0x Frühstück / 0x Mittagessen / 0x Abendessen)



Enthaltene Leistungen :

- alle Fahrten im privaten klimatisierten Fahrzeug
- 12 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 1 ÜN in einem Ashram
- 1 ÜN im Nachtzug (Liegewagen)
- Mahlzeiten: 13x F, 1x A
- Besichtigungen und Aktivitäten inkl. Eintrittsgelder
- örtl. begleitende deutschsprachige Reiseleitung
- AuD-Infomaterial

Nicht enthaltene Leistungen :

- Einzelzimmerzuschlag: 440,- €
- Internationale Flüge (auf Anfrage bei uns buchbar)
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder; persönliche Ausgaben
- Visa-Gebühr Indien (elektronisches Visum) z.Zt. je nach Gültigkeit 28,- bis 85,- USD zzgl. 2,5% Servicegebühr
- Bitte teilen Sie uns bei Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, damit wir Sie über die zutreffenden Einreisebestimmungen informieren können.

Teilnehmer/innen

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

TERMINE UND PREISE			
vona	bis	Plätze	Preis in €
27.09.2025	12.10.2025	✓	1.745 €
11.10.2025	26.10.2025	✓	1.745 €
25.04.2026	10.05.2026	✓	1.655 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = ✗